



Online-Service bewertet Medizinberichterstattung

Ein Online-Service soll nun Abhilfe im täglichen Dschungel medialer Medizin-Schlagzeilen schaffen. Das Projekt „Medizin Transparent“ der Donau-Universität Krems und des Schaffler Verlags soll Patienten und Ärzten dabei helfen, die Glaubwürdigkeit von Berichten über medizinische Themen abzuklären und so Orientierung bieten. Start für die sechsmonatige Testphase der Website unter <http://www.medizin-transparent.at> soll noch im Juni sein.

Für den Online-Dienst werden Mitarbeiter der Abteilung für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie regelmäßig Schlagzeilen in Tageszeitungen und Fachzeitschriften scannen und deren Evidenzgrundlage kritisch bewerten, erklärt der niederösterreichische Lhstv. Wolfgang Sobotka. Vorbild bei der Entwicklung des Online-Services war die britische Website „Behind the Headlines“ (<http://www.nhs.uk/News>).